

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 358/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Fr. Hüge AbtL: Herr Vercoulen Verfasser/in: Herr Vercoulen					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Kinder, Jugend und Familie				09.07.2026	

TOP	Vorstellung der hauptamtlich geführten Kinder- & Jugendzentren im Stadtgebiet Bergheim: "Juze-Mitte" - Kreisstadt Bergheim
------------	---

Beschlussvorschlag

- entfällt -

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Vorstellung der aktuellen offenen Kinder- und Jugendarbeit in den durch die Kreisstadt Bergheim geförderten und hauptamtliche geführten Kinder- & Jugendzentren (JuZe) im Stadtgebiet Bergheim.

2. Sachverhalt

Im Bergheimer Stadtgebiet werden derzeit sechs JuZe unter freier und städtischer Trägerschaft mittels öffentlicher Jugendhilfemittel gefördert (alphabetische Reihenfolge):

1. Ahe: „T.o.T.“ des Kinder- & Jugendförderung (KJF) Ahe e.V.
2. Ahe: „Kids-Club“ des KJF Ahe e.V.
3. Bergheim: das „Juze-Mitte“ der Kreisstadt Bergheim
4. Glessen: „Checkpoint“ des Arbeiter Wohlfahrt (AWO) Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V.
5. Oberaußem: „JuZe4TeenZ“ der Katholischen Jugendagentur (KJA) Köln gGmbH
6. Quadrath-Ichendorf: „Juze Q“ des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband Rhein-Erft e.V.

Bis auf den „KidsClub“ (seit 2017) werden alle Einrichtungen seit mehr als 30 Jahren in den jeweiligen Stadtteilen vorgehalten. Zwischen Verwaltung und allen Trägern besteht eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Alle og. Einrichtungen sind über die Bergheimer Arbeitsgemeinschaft Offene Türen (AGOT) eng vernetzt, die seitens der Verwaltung regelmäßig fachlich begleitet wird.

Die letzte Präsentation der Arbeit der JuZe erfolgte in den Jahren 2013/2014. Nach der Kommunalwahl 2025 sowie der damit einhergegangenen Neu-Konstituierung des AfKJF hält die Verwaltung es für zielführend den Mitgliedern des AfKJF einen aktuellen Einblick in der Arbeit der JuZe im Stadtgebiet zu geben. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf den in der AfKJF-Sitzung vom 21.05.26 getroffenen Beschluss zur Betriebsfortführung von fünf Kinder- & Jugendzentren in freier Trägerschaft (siehe Vorlagen-Nr. 117/2026).

Die Präsentation der Einrichtungen erfolgt seit der Sitzung des AfKJF am 21.05.2026, in der das JuZe „Juze4TeenZ“ im Stadtteil Oberaußem seine Arbeit vorgestellt hat, sukzessive.

In der heutigen Sitzung stellt sich das unter städtischer Trägerschaft geführte JuZe „Juze-Mitte“ im Stadtteil Bergheim vor.

Zwecks Vorgabe einheitlicher Rahmenbedingungen wurde in der AGOT mit allen Trägervetretern abgestimmt, eine Präsentation von maximal 15 Minuten vorzubereiten.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

- entfällt -

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

- entfällt -

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

- entfällt -

6. Bürgerbeteiligung

- entfällt -

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

- entfällt -